

Eine willkommene Abwechslung

Freizeit Die Messe „Familie Zollernalb“, die am Wochenende in Balingen in der Volksbankmesse stattfand, ließ die zahlreichen Besucher für einige Stunden Krieg, Finanzkrise und Corona vergessen. Von Volker Schweizer

Seit der letzten Ausstellung der Stiftung Lebenshilfe Zollernalb sind drei Jahre ins Land gezogen. Und seither hat sich so viel ereignet, das zuvor unvorstellbar erschien. „Die Welt ist aus den Fugen geraten“, fasste Vorstandsvorsitzender Holger Klein bei der Eröffnung die aktuelle Nachrichtenlage zusammen. Da könne man nur eines machen: auf die Familienmesse gehen. Die, so warben der Gastgeber zusammen mit Förderern und Unterstützern dafür, wolle eine Auszeit bieten und dem aufkommenden Herbstblues entgegenwirken.

Der Einladung in die Volksbankmesse nach Balingen folgten viele, sehr viele sogar. Mit Freunden, Kind und Kegel füllten Besucher mit und ohne Behinderung aus allen Ecken des Kreises die Riesenhalle. Sie erwartete ein kunterbuntes, lustiges und auch informatives Programm. Da war wirklich kein Platz für Traurigkeit und trübe Gedanken. Schon beim offiziellen Rundgang am Samstagmorgen strahlte die Sonne in die Gesichter von vielen gut gekleideten Menschen – darunter einige Promis, wie zum Beispiel der Balingener Bürgermeister Ermilio Verreggia, sein Rosenfelder Kollege Thomas Müller und Landrat Gün-



Lebenshilfe-Vorstandsvorsitzender Holger Klein (links) eröffnete die Ausstellung.

Foto: Volker Schweizer

ther-Martin Pauli.

Dicht umlagert war vor allem der Stand der Lebenshilfe selber. Denn dort warteten Warmes und Schönes, was für die kalte Jahreszeit und den nahenden Advent in keinem Haushalt fehlen darf. Müll, Schals, schöne Deko und natürlich Gestecke in den unterschiedlichsten Ausführungen. Der Duft von Tannengrün ließ schon ein wenig Weihnachtsstimmung aufkommen. Bei einer Tombola winkten als Hauptpreise unter anderem Tickets für Spiele des

HBW und Schreibischstühle des Tieringer Büromöbelherstellers Interstuhl. Holger Klein warb aber auch für die noch bis Heiligabend laufende Verlosungsaktion „Engel Zollernalb“.

Nur wenige Schritte weiter befand sich der Bagger-Park von Holcim. Beim Zementhersteller aus Dotternhausen durften Kinder per Fernsteuerung alle möglichen Gerätschaften bewegen. Dabei hatte aber nicht nur der Nachwuchs großen Spaß. „Auch viele Väter wollten mal Baggerfahrer

sein“, freute sich Pressesprecherin Sabine Schädle.

Wer an der Torwand, die die Ki-cker der TSG Balingen aufgestellt hatten, traf, wurde natürlich bejubelt. Werbung – mit dem Glücksrad – machte die Stadt Balingen für die Gartenschau 2023. Die AOK, die Wirtschaftsförderer des Kreises und die Banken lockten ebenfalls mit Gewinnspielen, „Albkult“ mit „kultigen Produkten“ aus den Behindertenwerkstätten der Lebenshilfe Zollernalb. Wer sich künstlerisch betätig-

ten wollte, war bei der Hechinger Weiberschule und beim Balingener Weitladen richtig. Lehrer der Dreifürstenschule Mössingen halfen beim Bau von Nistkästen. Schlüssellamphänger entstanden am Stand der Rossentalschule Albstadt. Und so sah man auch nur Wenige, die am späten Nachmittag mit leeren Händen nach Hause gingen.

Informationen aus erster Hand gab es beim Betreuungsverein Lebenshilfe Zollernalb, beim Generationenhaus der Stadt Balingen und beim kreisweiten Verein für gemeindenahere Psychiatrie. Die Werkstattdamen, die in Hechingen beheimatet ist, gab einen Einblick in ihr umfangreiches Leistungsangebot rund um Fahrräder. Und für die Moderation sorgte Eventmanager Detlef Springer.

Kulinarische Highlights

Wer sich stärken wollte, hatte die Qual der Wahl. Sowohl in der Halle als auch auf dem Freigelände gab es Leckereien für jeden Geschmack und Geldbeutel, natürlich auch die Röstspezialitäten aus dem Kaffeewerk. Die Familienmesse verpasst? Dann ist Geduld gefragt. Sie findet nur alle zwei Jahre statt, die nächste Auflage also 2024.

ZAK, Montag, 14/11/22